

Ein Zeichen für Elektroschrott

VON TINA STOCKHAUSEN

MOERS Hier eine kleine Denksport-Aufgabe: Man stelle sich das Wort „kostenfreie Kompostabholung“ als leicht verständliches, möglichst schlicht gemaltes Bild vor. Gar nicht so einfach, oder?

Eben, das fanden die Schüler des Berufskollegs für Technik Moers auch. Aber sie haben sich dahinter geklemmt – und insgesamt zehn Bilder für ähnlich vertrackte Wortkreationen entwickelt. Nutznießer dieser Arbeit: Die Servicebetriebe Moers am Jostenhof. Die haben das Schulprojekt für die Auszubildenden zum Gestaltungstechnischen Assistenten gemeinsam mit Lehrerin Marion Ruddek organisiert.

Verständliche Wegweiser

Die konkrete Aufgabe für die 50 Schüler des neuen Ausbildungsganges, den das Berufskolleg seit verganginem Jahr anbietet: Ein neues Schilder-Konzept zu entwickeln, das den Kunden die Orientierung auf dem Betriebshof erleichtert.

Wo muss die Waschmaschine abgeladen werden, in welchen Container soll man den Mixer werfen und was passiert mit der Weihnachtstanne? „Wir wollten Wegweiser, die international verständlich sind“, sagt Werkleiter Ulrich Kempken. „Bis jetzt haben wir nur die stinknormalen Schriftzüge an den Abfallbehältern angebracht, die auf

die einzelnen Abfallgruppen hinweisen.“ Vor allem Ausländer müssen bei den komplizierten deutschen Begriffen oft bei den Mitarbeitern nach der richtigen Abgabestelle nachfragen.

Von den Piktogrammen erhofft Kempken sich Entlastung für seine Angestellten. In zehn Gruppen haben sich die Schüler vor Weihnachten fünf Tage lang zusammengesetzt und Ideen gesammelt, wie sich die Abfallklassen graphisch darstellen lassen. Schlichte Bilder für Wortblasen wie Schadstoffabgabe, weiße Ware oder Grünschnitt zu finden war die schwerste Hürde. „Das war sehr anspruchsvoll“, sagt Hannah Keuschel. „Aber es kamen dann doch sehr viele kreative Vorschläge zusammen.“ Der 18-Jährigen hat die anschließende Arbeit am Computer allerdings noch mehr Spaß gemacht: Die Ausarbeitung der Ideen am PC gehörte ebenso zum Auftrag – denn auch die technische Seite ist Teil der Ausbildung.

Ihre Ergebnisse haben die Schüler dem Werkleiter präsentiert. „Wir waren überrascht von den guten Einfällen der Schüler“, sagt Kempken. „Die besten Bilder haben wir rausgepickt und werden die Schilder demnächst neben den Schriftzügen anbringen.“

Info Über die Ausbildung zum Gestaltungstechnischen Assistenten informiert das Berufskolleg, Repelener Straße 101, 24. Januar, ab 18.30 Uhr.



Hannah Keuschel (18) und Andre von Ostrowski (21) zeigen zwei von Schülern entworfene Schilder der Servicebetriebe Moers.

RP-FOTO: ANDREAS KREBS